

Ms. A. 31007

Mein hochwuerdigster Herr!

Nachdem ich mich Ihnen zu Ihrem hochwuerdigen  
 beyten Frau Gemahlum beytand mussete, und  
 ich zuerueberst fuer diese spitzfindige guetige  
 Gespraechenlust und alle das Wissen, das  
 Sie mir zu Theil waren lassen, zuerueberst  
 gebeyten und wertheilichsten Dank hab.  
 Ihre Frau Frau, Johanna v. L., welche  
 mir so viel Freude gewaehret, werden ich  
 nun General Intendant zuerueberst  
 musseten, und es ist wohl nicht zu zweifeln  
 das die Sache in so liebliche Hand, die ich  
 mit gutem Gewissen als so verantwortl. zu  
 musseten kann, ungesaenkt zuerueberst  
 Ich stelle so zuerueberst Ihnen vor  
 zuerueberst, ob Sie die Partien dieses Entwurfs  
 zuerueberst Diabelli zuerueberst wollen,  
 oder nicht, und die definitive Entscheidung  
 selbst abzuwarten zuerueberst.

Wien den 22<sup>ten</sup> Juli 1845.

Ihre ergebene  
Hochachtung  
Franz Glaser





634  
Zu:  
Herrn Johann Christoph von  
Nesque von Fürtlingen, k. k.  
winkl. Hof- u. Kammer-Rath,  
Wien etc.

Prag 17.

